

Unfall

Erst geflohen,
dann gestellt

Ahlen (at). Nach einer Unfallflucht hat sich der Verursacher später der Polizei gestellt.

Der 45-jährige Ahlener befand sich gegen 21.35 Uhr mit seinem Auto auf der Straße Am Röteringshof und fuhr nach der Kreuzung zur Gemmericher Straße gegen einen am rechten Fahrbahnrand stehenden Renault Twingo. Dabei schob er dieses Auto auf einen davor stehenden VW Passat.

Der alkoholisierte Ahlener flüchtete zunächst von der Unfallstelle. Später kam er zur Polizeiwache und gestand die Unfallflucht. Da der Autofahrer alkoholisiert war, wurde ihm eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Attila
meint
heute



Das Auto von Attilas Kollegin brauchte neue Winterreifen. Beim Reifenhändler wurden sie montiert. Ihr Freund brachte ihr den Pkw zurück, allerdings fehlten die Abdeckungen für die Radmuttern. Sie durchsuchten das Auto. Nichts zu machen. Zufällig warf sie Stunden später einen Blick in das Fach unterm Kofferraum, wo Platz für einen Ersatzreifen ist. Da lagen sie, fein säuberlich in einer Tüte: 16 Abdeckungen. Wer kommt bitte darauf, sie dort hinzulegen?

Erste Probe für den Flashmob



Zur Probe für den halb geheimen Flashmob sind am Dienstag etwa 60 Sänger in das Dachgeschoss der Stadtbücherei Ahlen gekommen. In der kommenden Woche soll jeder der Beteiligten noch fünf weitere Sänger mitbringen. Bild: Voss-Loermann

Singen für Integration und Toleranz

Von unserer Mitarbeiterin
LISA VOSS-LOERMANN

Ahlen (at). „Das wird hier heute ein Chaostreffen.“ Stefan Schoenefeldt steht im Dachgeschoss der Stadtbücherei. Bei ihm sind knapp 20 Flashmobwillige, die beim Ahlener Advent mit dem Lied „Oh Happy Day“ ein Zeichen für Integration und Toleranz setzen wollen. Bislang sieht das nicht nach einem Erfolg aus, aber Schoenefeldt weiß nicht, dass sich das gleich ändern wird.

Etwa zehn Minuten später ist die Gruppe um 40 Leute stärker. Gekommen sind Ahlener, Auswärtige und Flüchtlinge. Angeli-

ka Knöpker und Anne Leber haben Gäste aus Nigeria, dem Libanon und Albanien mitgebracht. Sie alle wollen sich beteiligen, auch wenn das noch längst nicht ausreicht für einen wirkungsvollen Auftritt auf dem Marktplatz.

Doch wofür gibt es die Facebookseite „Mission singing Ahlen“? Konzipiert und gepflegt von Daniel Krause können sich dort alle Interessierten schlau machen, was wann genau geplant ist. Proben- und Auftrittstermine – all dies ist hier zu erfahren. Audio-dateien sorgen dafür, dass die Musik, so wie sie klingen soll, allen schnell ins Ohr geht. Dies sei viel wirkungsvoller als Texte und Noten, sagt Schoenefeldt, und der

erfahrene Chorleiter weiß, wovon er spricht.

Und dann geht es los. Die Musik kommt vom Band und geht direkt in die Beine. Eine Vorsängerin beginnt, und schon stimmen alle ein. Es wird gewippt, geschnippt und gesungen, was die Lungen hergeben. Ganzheitlich ist diese Probe, Schoenefeldt setzt auch sofort auf Choreographie. Ein Ausfallschritt nach rechts, Klatschen, Arme hoch. Alle folgen seinen Anweisungen und haben offensichtlich jede Menge Spaß dabei. Der Text ist übersichtlich, nur wenige Zeilen, die haben alle schnell drauf. Und Musik im Blut scheint auch in jedem zu stecken. Die Gäste aus Ni-

geria, Albanien und dem Libanon sind direkt angesteckt und machen begeistert mit.

Wie lautete noch das Ziel des „halbgeheimen Flashmobs“, wie Schoenefeldt ihn nennt, nachdem es schon in der Zeitung gestanden hätte? Integration und Toleranz. Hier sei beides zu erleben, denn Musik verbinde, meint der Chorleiter.

Die nächste Probe ist am Dienstag, 10. November, ab 20 Uhr im Dachgeschoss der Stadtbücherei. „Dann sollte aber jeder noch fünf Leute mitbringen“, bittet Schoenefeldt. Schließlich will man auf 300 Sänger kommen. Wann die auftreten, das bleibt vorerst geheim.

Kalenderblatt

Donnerstag, 5. November

Namenstage: Emmerich, Bernhard Lichtenberg

Tagesspruch: Salbe die Menschen mit Barmherzigkeit und Trost wie der Sohn Gottes.

Hildegard von Bingen

Gedenktage: 1940 Franklin D. Roosevelt wird zum dritten Mal Präsident der USA. 1955 Maurice Utrillo, französischer Maler, gestorben.

Mann verletzt

Kleinkraftrad
schießt nach vorn

Ahlen (at). Leichte Verletzungen hat ein 60-jähriger Ahlener am Dienstagabend erlitten, als er mit seinem Kleinkraftrad am Südberg gestürzt ist.

Gegen 17.45 Uhr versuchte der Mann, sein Kleinkraftrad, das an der Straße stand, zu starten. Der Ahlener stand zu diesem Zeitpunkt neben seinem Gefährt und hielt es am Lenker. Das Kleinkraftrad fuhr direkt los. Der 60-jährige verwechselte auch noch Gas und Bremse, so dass das Kleinkraftrad geradezu nach vorne schoss und in einen vor ihm geparkten Pkw stieß. Der Ahlener kam zu Fall und verletzte sich leicht.